

Der Gemeindebrief

Ev.Kirchengemeinde
Lahnau-Waldgirmes

September bis
November 2019



Jungschar-
ballontag
8.9.2019
9:30 Uhr



WALDGIRMES

L3285

Näunheimer Str.

Dorfgasse Str.

| | | | |
|----------------------------------|----|----------------------------------|----|
| Impuls | 3 | Miterlebt | |
| Aus dem Kirchenvorstand | | CVJM Sommerferienspiele..... | 20 |
| Begrüßung Britta Meyer..... | 4 | Jungchar-Eltern-Grillen..... | 21 |
| Kirchenwanderweg Lahnau | 4 | Geh mal hin | |
| Highlight für unsere Kirche..... | 5 | Projekt 55+..... | 22 |
| Aus dem Dekanat | | Gottesdienste..... | 24 |
| Tag der Wohnungslosen..... | 6 | Guten-Abend-Kirche..... | 25 |
| Nacht der offenen Kirchen..... | 8 | Running Dinner..... | 26 |
| Tansania-Partnerschaft | | Kaffee und mehr..... | 27 |
| Besuch aus Tansania..... | 9 | Männerwandertour..... | 27 |
| Frauen in Tansania..... | 10 | Bibelgesprächskreis..... | 28 |
| Kinder und Jugend | | Hinweise | |
| Kinderseite..... | 12 | Kleidersammlung Spangenberg..... | 28 |
| Vorstellung Britta Meyer..... | 13 | Lebendiger Adventskalender..... | 29 |
| CVJM Waldgirmes ist | 14 | Konfirmanden 2021..... | 30 |
| Einladung Mädchenjungchar..... | 16 | Terminübersicht..... | 30 |
| Einladung Jungenjungchar..... | 17 | Zum guten Schluss | |
| Stockbrotfest..... | 17 | Kontaktdaten und Impressum..... | 32 |
| Jungcharballontag..... | 18 | | |
| Erlebnisflohmarkt..... | 19 | | |



Jesus sagte einmal:

Wenn ihr in ein Haus kommt, sprecht zuerst: Friede sei diesem Haus!

Evangelium nach Lukas, Kap. 10, Vers 5

Liebe Leserinnen und Leser,

täglich sehen wir Bilder aus Kriegsgebieten, von Menschen, die vor Terror, Gewalt und Krieg fliehen und ein friedliches Zuhause suchen. Wir hören Regierende, die mit aggressiven Worten Ausgrenzung fordern, Zäune oder Mauern errichten lassen. Wir sind hoffentlich noch bestürzt über den Hass, der in Internetbeiträgen unter Missbrauch von Meinungsfreiheit verbreitet wird. Menschen, die mutig für das Recht aller in unserem Land eintreten, werden bedroht, müssen um ihr Leben und das ihrer Familien fürchten oder verlieren es sogar. Da stellt sich für viele die bange Frage, was dagegen unternommen werden kann. Die Forderung an die Politik ist schnell ausgesprochen. Zu Recht! Aber was ist mit Ihnen oder mir? Wo bleibt mein Mut, in der Öffentlichkeit zu sagen, dass ich Krieg, Gewalt und Hass verabscheue?

Wenn ich und alle anderen den Frieden Liebenden öffentlich ihre Meinung sagen würden, würde schnell deutlich, dass radikale Kräfte in der Minderheit sind. Oder bin ich da zu blauäugig?

Blicken wir doch einmal weg von der großen Politik oder gesellschaftlichen

Zusammenhängen, die wir nur schwer beeinflussen können. Jesus macht zumindest auf einen sehr wichtigen Zusammenhang aufmerksam: Es kann und soll nicht dabei stehen bleiben, dass ich in meinem persönlichen Umfeld friedlich bleibe, was oft schon schwer genug ist. Nach Jesu Auffassung beginnt Frieden da zu wachsen, wo wir aus tiefster Überzeugung anderen Frieden wünschen. Will ich das? Oder ärgere ich mich lieber weiter über den Ast, der vom Nachbargrundstück über meinen Zaun ragt und meinen Blumen Schatten wirft, oder den Nachbarn, der regelmäßig gegenüber meiner Hofausfahrt sein Auto abstellt?

Frieden bleibt eine Herausforderung, im Kleinen wie im Großen. Im Kleinen können wir sehr wohl eine Menge dazu beitragen, dass Frieden wachsen kann. Vielleicht wird durch unseren gegenseitigen Friedenswunsch auch unsere Gesellschaft friedlicher mit all den Herausforderungen, die zweifellos vorhanden sind.

„Friede sei mit dir!“

Frieder Ackermann



Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Wir freuen uns sehr, dass **Britta Meyer** seit 01.06.2019 als Gemeindepädagogin mit dem Schwerpunkt Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Waldgirmes tätig ist. Aber auch Verkündigungsdienst in Gottesdiensten und Gemeinschaftsstunden gehört zu ihren Aufgaben.

Die 75%-Stelle wird wie bisher gemeinsam von CVJM als Anstellungs-

träger, Ev. Gemeinschaft und Kirchengemeinde getragen. Finanziert wird sie aus Spenden und Haushaltsmitteln. Wir bitten alle, die Arbeit von Britta Meyer durch Gebete, freundliche Begegnungen und auch finanziell zu unterstützen. Auf Seite 13 dieses Gemeindebriefs stellt sie sich selbst vor.

Pfr. Frieder Ackermann

Kirchenwanderweg Lahnau

Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung Lahnau wurde die Touristik Kooperation Gleiberger Land mit der Planung für einen Kirchenwanderweg Lahnau beauftragt. Es wird derzeit geprüft, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen eine Zertifizierung und eine staatliche Förderung für einen Wanderweg möglich sind. Die Konzeption könnte sich an dem Lutherrundweg im Gießener Land orientieren (nähere Infos unter giessenerland-evangelisch.ekhn.de/leben-glauben/lutherweg-in-der-region/lutherrundweg.html)

Bei einem Informationsaustausch mit der Bürgermeisterin Frau Wrenger-Knispel und Herrn Liebetruth von der Touristik Kooperation Gleiberger Land haben sich die Vertreter der Lahnauer Kirchengemeinden für eine grundsätzliche Unterstützung des Wanderweges ausgesprochen und eine Mitwirkung an der weiteren Umsetzungsplanung angeboten.

Ein Baustein für die weitere Planung ist die Klärung der Frage, ob und wenn ja in welchem Umfang die Kirchen für die Wanderer zur Besichtigung geöffnet werden können. So seien beispielsweise Besichtigungen an ein oder zwei Samstagen oder nach Voranmeldungen in den Wandermonaten von April bis Oktober denkbar. Dies wird für unsere Kirche jedoch nur machbar sein, wenn Freiwillige dies tatkräftig unterstützen.

Es wäre schön, wenn wir als Kirchengemeinde dieses Angebot machen könnten. Wer hat Lust, dies zu unterstützen und gelegentlich als Ansprechpartner für die Wanderer bereitzustehen?

Interessierte wenden Sie sich bitte an Pfarrer Ackermann, unser Gemeindebüro oder an ein Mitglied des Kirchenvorstandes.

Pfr. Frieder Ackermann

„Highlight“ für unsere Kirche

Nach einer langen Zeit der Abstimmungen mit der Bauverwaltung und dem Denkmalschutz ist es nun soweit. Unsere Kirche wird ins rechte Licht gerückt.

In anderen Gemeinden gehört die Beleuchtung von Kirchen längst zum festen Bestandteil des Dorfbildes und trägt zu einer optischen Aufwertung bei. Die Überlegungen hierzu wurden bereits im Vorfeld der letzten Kirchen-sanierung angestellt. Eine für die Beleuchtung von historischen Gebäuden und Kirchen spezialisierte heimische Firma hatte bereits im letzten Frühjahr eine entsprechende Probebeleuchtung durchgeführt.

Zusammen mit der Bürgermeisterin Frau Wrenger-Knispel und dem Bauamtsleiter Herrn Scharmann konnten wir uns davon überzeugen, dass durch energiesparende LED-Scheinwerfertechnik die Konturen unseres Kirchturms dezent aber doch weithin sichtbar zur Geltung gebracht werden. Durch



die auf unsere Kirche abgestimmte Technik wird Streulicht und damit störende Lichteffekte weitgehend ausgeschlossen.

Der Auftrag konnte zwischenzeitlich in Absprache mit der Gemeinde Lahnau – die sich auch finanziell beteiligt – erteilt werden und die Umsetzung ist in den nächsten Wochen vorgesehen.

Über die Fertigstellung wird rechtzeitig informiert.

Pfr. Frieder Ackermann



Schonmal dran gedacht?

Am 11. September ist der „Tag der Wohnungslosen!“

Abends noch gemütlich auf dem Sofa sitzen und sich dann ins warme Bett kuscheln... Was für die meisten Menschen völlig normal ist, liegt für andere außerhalb ihrer Reichweite.

Obdachlos: Ein Wort, das Angst macht. Oft sind es Krankheiten und Schicksalsschläge, die ein Leben aus dem Ruder laufen lassen. Am Ende steht dann das Leben auf der Straße. Wie schnell kann das jeden Einzelnen treffen?

Der Tag der Wohnungslosen erinnert an diese Menschen, die von vielen unbemerkt am Rand der Gesellschaft stehen, und die kaum Chancen auf Teilhabe haben. Helmut Kretz, Fachbereichsleiter im Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf, bringt es auf den Punkt: „Den Menschen, die wohnungslos sind, fehlt über die Sozialverbände hinausgehend die Lobby. Ihnen wird insgeheim oft eine Selbstverschuldung ihrer Lage beigemessen, bestenfalls gelten sie als ‚Verlierer‘ unseres Gesellschaftssystems.“

Wohnungslosigkeit hier und heute

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAGW) schätzte im Jahr 2017 die steigende Zahl der wohnungslosen Menschen auf 860.000. Nach Polizeiangaben hat sich die Zahl gewalttätiger Übergriffe auf Wohnungslose mit 592 Fällen im Jahr 2017

seit dem Jahr 2011 mehr als verdoppelt. Im Kreis Marburg-Biedenkopf haben Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen seit mehr als 25 Jahren eine Anlaufstelle im Diakonischen Werk. In der Fachberatung erhalten Sie Hilfe bei der Wohnungssuche und dem Stellen von Anträgen. 458 Menschen nutzten dieses Angebot im Vorjahr.

Die Tagesaufenthaltsstätte (TAS) im gleichen Gebäude verzeichnete im gleichen Zeitraum 50 Besucher pro Öffnungstag. Die Besucher erhalten hier warme Mahlzeiten, die Möglichkeit zum Duschen und Wäsche zu waschen, beziehungsweise diese zu tauschen. Mit dem Projekt „Krank auf der Straße“ bietet die TAS ihren Besuchern zudem Zugang zu medizinischer Versorgung.

Und was hat die Kirche damit zu tun?

Der Prophet Jesaja fordert: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! (Jesaja, 58,7)

Schon in der Weihnachtsgeschichte lassen wir uns alle anrühren davon, dass Josef und Maria in jeder Herberge abgewiesen werden und nur in einem alten Stall ein Obdach finden. Ob als Schutz gegen das Wetter oder als Si-

cherheit für die körperliche Unversehrtheit: Es wird deutlich, wie wichtig ein Dach über dem Kopf ist.

Natürlich kann der Einzelne nur wenig gegen die herrschenden Zustände tun. Aber manchmal sind es die kleinen Gesten, die viel bewirken. Wie zum Beispiel die von einem Handarbeitskreis, in dem Frauen ehrenamtlich Socken, Mützen und Schals stricken und diese in selbstgenähten Taschen als Weihnachtsgeschenke für die Besucher der TAS spenden.

„Neben den Sachspenden sind wir auch für Geldspenden dankbar“, sagt Helmut Kretz. „Nur auf diesem Weg kön-

nen zusätzliche Projekte zum Grundangebot erhalten und erweitert werden.“

Helmut Kretz





I. ökumenische
**Nacht der
offenen Kirchen**

7.9.2019 | 18 – 24 Uhr

**Mit musikalische Darbietungen
in verschiedenen Stilrichtungen
ab 19 Uhr
in der Waldgirmeser Kirche**

19 Uhr: Irish Folk mit Gitarren & Akkordeon
19:30 Uhr: Besinnliches mit Klavier
23 Uhr: Jazz, Pop und Klassik mit Posaune & Orgel



Dekanat Biedenkopf - Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Infos, Orte und Veranstaltungen:
www.dekanat-big.de

Besuch aus Tansania

Im Juli war Pfarrer Yoram Karusya dienstlich in Deutschland, um in Bethel die aktuelle Situation der Krankenhaus-Partnerschaft Bethel-Mühlheim/Ruhr-Nyakahanga/Tansania zu verhandeln. Diesen Anlass nutzte er, um auch einen Abstecher nach Waldgirmes zu machen, wo er – vielen noch in Erinnerung – zwischen 2006 und 2012 als Pfarrer tätig war.

Zur großen Freude konnte er viele im Dorf begrüßen.

Aus seinen Berichten haben wir mit Besorgnis entnommen, dass sich die politische Situation in Tansania zuspitzt. Der amtierende Staatspräsident schränkt freie Meinungsäußerung zunehmend ein und alle, die öffentlich Kritik an seiner Politik äußern, sind in Gefahr. Alle warten gespannt auf den Ausgang der Wahl im nächsten Jahr.

Die Situation kirchlicher Einrichtungen (Schulen, Krankenhäuser) ist problematisch. Bislang haben sie gut mit staatlichen Behörden zusammengear-



beitet. Vertraglich zugesichert wurden sie staatlich gefördert. Aber der Staat kommt seinen Verpflichtungen nicht nach.

Durch Misswirtschaft bedingt, steigt die Arbeitslosigkeit extrem. Der ohnehin schon schlechte Kurs der Währung fällt ständig. Das bekommt auch die Kirche zu spüren, deren Arbeit von den Spenden der Mitglieder abhängt. Sie können entsprechend wenig geben. Immerhin gibt es genug zu essen für die Menschen, weil es ausreichend geregnet hat.

Pfr. Frieder Ackermann

Frauen in Tansania

Frauen in Tansania sind die Stützen in Familien, Gesellschaft und Kirchen. Neben den vielfältigen und anstrengenden Aufgaben in Haushalt und Familie übernehmen sie häufig Verantwortung in der Kirche, singen in Chören oder engagieren sich in Frauengruppen. Unsere Partnerregionen liegen im Westen Tansanias und der überwiegende Anteil der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft. Für die Frauen dieser sehr ländlichen und bergigen Region bedeutet die tägliche Arbeit auf dem Feld, kochen auf offenem Feuer, Wasser holen über lange Distanzen. Um das Einkommen aufzubessern, betreiben viele der Frauen ein kleines Gewerbe. Eine große Chance sind dabei Mikrokredite, die den Einstieg in die Selbständigkeit ermöglichen. Der Alltag der Frauen ist

hart, dennoch geht von den Frauen eine große Kraft und Stärke aus. Würde der Titel „Heldin des Alltags“ vergeben, würden vielen von ihnen diesen Titel verdienen.

Hier stellen sich einige Frauen vor:

Ich bin Shukuru

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und habe drei Töchter. Kelis die Älteste ist 11 Jahre, Dorkas ist 7 und Marion ist 9 Monate. Mein Mann Andrew arbeitet beim Gericht. Wir leben in Ngara in unserem eigenen Haus. Ich bin Lehrerin und arbeite in einer Schule in Ngara. Ich habe Glück, denn mein Mann und ich haben beide eine gute Arbeit, so dass wir unsere Kinder auf gute Schulen schicken können. Eine gute Schulbildung für unsere Töchter ist uns sehr wichtig.

Die Arbeit in unserer Kirchengemeinde ist mir sehr wichtig. Hier leite ich die Frauengruppe. Die Arbeit mit den Frauen liegt mir besonders am Herzen. Unsere Aktivitäten sind vielfältig, wir besuchen zum Beispiel kranke Gemeindemitglieder, besuchen Frauen und Kinder im

Krankenhaus oder im Gefängnis und bereiten zum Beispiel den Weltgebets-tagsgottesdienst vor. Daneben konnten wir mit Unterstützung aus Deutschland ein Stoffprojekt starten, das heißt wir kaufen Stoffe, färben und batikieren sie und verkaufen sie anschließend in unseren eigenen Läden. Sehr wichtig ist auch unser Mikrokreditprogramm. Wir zahlen einen Beitrag in unsere Gruppenkasse und aus diesem können die Mitglieder einen kleinen Kredit beantragen, um zum Beispiel ein kleines Geschäft aufzubauen oder eine Nähmaschine zu kaufen, um eine Schneiderei zu führen.

Ich bin Ester Damian

Ich bin Krankenschwester in der Krankenstation Katenga, bin verheiratet und habe zwei Kinder. In der Krankenstation trage ich große Verantwortung, denn manchmal verrichte ich meinen Dienst dort allein und bin zuständig für viele Patientinnen. Die Versorgung mit Strom ist nicht zufriedenstellend und manchmal fehlen auch wichtiges medizinisches Material und Medikamente, das stellt mich oft vor große Herausforderungen. Ich bin froh, den Menschen helfen zu können, aber wenn es zum Beispiel Komplikationen bei einer Geburt gibt und es keine Möglichkeit gibt, die Frau rechtzeitig ins Krankenhaus zu bringen, fühle ich mich sehr ohnmächtig.

Mein Name ist Angelina Meshack

Ich bin 18 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in der Nähe von Katenga. Meine Eltern haben eine kleine Landwirtschaft und mein Vater ist der Evangelist unserer Gemeinde. Kürzlich habe ich Abitur an der Bweranyange-Girls-Secondary-School gemacht. Nun warte ich auf die Zulassung zur High-School. Ich bin so dankbar, dass ich die die Secondary-School besuchen konnte. Ohne die Förderung durch den Education-Fonds, bei dem Menschen in Deutschland Geld für unsere Schulbildung spenden, wäre dies nicht möglich gewesen.

Marion Schmidt-Biber

Referentin für

Ökumene & Partnerschaft im Dekanat



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martins gute Tat



Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid. Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.



„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?“ – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!“

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von Benjamin ...

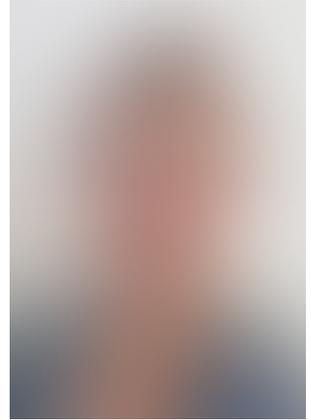
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Hausdorf/Hessing/Leben



20 Fakten über die Jugendmitarbeiterin Britta Meyer:

- 24 Jahre alt
- gebürtig aus dem Landkreis Bayreuth
- für das FSJ im CVJM Gießen nach Gießen gezogen
- Klarinettistin
- Aquariumbesitzerin
- weniger sportlich (außer Yoga)
- Ich lese sehr gerne, aber dafür sehr wenig
- Studium an der JLU Gießen (Fächer Theologie und Pädagogik)
- Namensvergesserin (also am besten vorher nochmal dazu sagen)
- wohnhaft in einer Dachgeschosswohnung (was im Sommer eher nachteilig ist) in Wieseck
- Ventilatorbesitzerin (was das ganze erträglicher macht)
- der lila Opel vor dem Wichernhaus zeigt an, wann ich da bin
- Ich bin von Bayreuth nach Spanien gewandert nach dem Abi
- Teetrinkerin
- Pflanzenbesitzerin – 29 Stück und einen Kasten mit Wildblumenmischung
- Serienliebhaberin
- Schriftführerin des CVJM Gießen
- Sängerin (vor allem im Auto)
- Nichtraucherin



Seit meiner ersten Freizeit (2009) setze ich mich intensiv mit CVJMs und Gemeinden, ihren Aussagen und Angeboten auseinander. Und endlich darf ich in diesem Bereich arbeiten! Ich freue mich sehr hier einen Platz gefunden zu haben und wünsche mir viele Gespräche, Anregungen, Hilfestellungen und Feedback zu meiner Arbeit von euch als Gemeinde.

CVJM Waldgirmes ist ...



... Antje Buß

Alter: In Kürze 52 Jahre

Über dich: Ich wohne seit 32 Jahren in Waldgirmes. Der ERF war der Grund für den Umzug von Ostfriesland hierher.

Wo arbeitest du mit? Schon seit 3 Jahrzehnten (kein Schreibfehler) im Mädchenkreis.

Mitarbeit seit: Erst habe ich den Jugendkreis und den Kreis junger Erwachsene

selber genossen. Irgendwann wurde ich gefragt, beim Mädchenkreis mitzumachen. Und bei einigen Generationen von Jugendkreisen habe ich mich außerdem eingebracht. Sehr gerne denke ich an die Kooperation mit Dorlar/Atzbach zurück. Und ans PEP – wer erinnert sich?

Was motiviert dich für deine Mitarbeit? Ich bin selber als Konfirmandin zum Glauben gekommen, weil Mitarbeiter ihre Überzeugung vorgelebt und sich sehr um uns bemüht haben. Auch Mitschüler spielten eine wichtige Rolle. Daher ist es mir besonders wichtig, Kinder und Jugendliche neugierig zu machen, damit sie – wann auch immer, wie auch immer, wo auch immer – selber eine Glaubens-Entscheidung treffen ...

Was ist CVJM für dich? Mich fasziniert, dass dieser christliche-ökumenische Jugendverband mit seinen 2.200 Vereinen in Deutschland – und eben auch in Waldgirmes – einen tollen Rahmen und viele Möglichkeiten bietet.

Das Beste an deiner Gruppe: Wir sind sehr vielseitig: laut und leise ... aktiv und passiv ... kreativ und einfallslos ... fröhlich und traurig ... oberflächlich und nachdenklich ...

Das Anstrengendste an deiner Gruppe: Wir sind nicht anstrengend ☺ Anstrengend ist aber, Termine und gemeinsame Aktivitäten zeitlich zu organisieren.

Was wünschst du dir für die Zukunft des CVJMs in Waldgirmes? Im Wandel der Zeit immer wieder passende Angebote für Waldgirmeser unter 20 zu finden. Und für die darüber natürlich auch.

Der beste Urlaub für dich: Ich mag die Nordsee und die Alpen.

CVJM Waldgirmes ist ...

... Hauskreis für junge Männer

Das sind wir: Wir sind eine Gruppe von ca. 13 jungen Männern im Alter von 22-45 Jahren.

Wann und wie oft trifft ihr euch? Wir treffen uns samstags um 20:30 Uhr. Das versuchen wir möglichst jede Woche.

Was macht eure Gruppe aus? Unsere Gruppe ist geprägt von einer tiefen Gemeinschaft untereinander, wo jeder an der Lebenssituation des anderen teilnimmt. Sei es auf praktischer Ebene oder im Gebet. Die Kraft dazu schöpfen wir aus den Bibeltexten, mit denen wir uns auseinandersetzen.

Uns gibt es seit: 2010

Was motiviert euch für eure Gruppe? Uns motiviert das miteinander Zeit verbringen. Einfach das Vertrauen und die Offenheit, die zwischen uns herrscht. Das ist die Basis, um über alles reden zu können, was uns bewegt. Unterstützung erhalten wir dabei vom „Hauskreismagazin“.

Was ist CVJM für euch? CVJM ist der Ort, wo wir unsere ersten Schritte im Glauben gegangen sind.

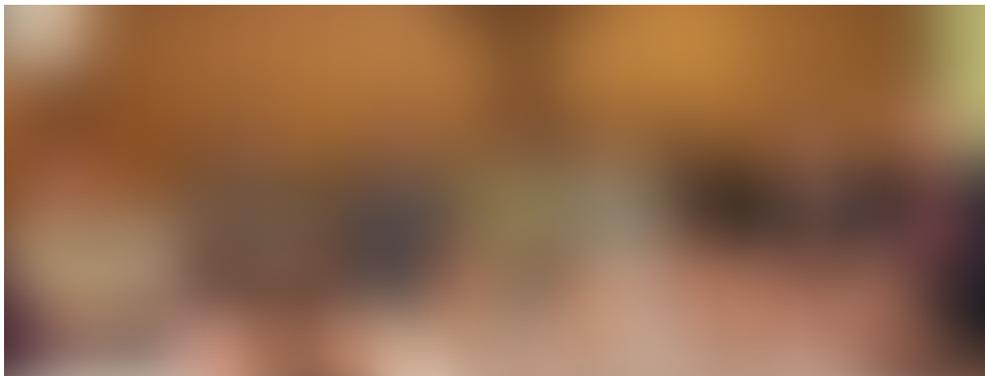
Das Beste an eurer Gruppe: Die Gemeinschaft und die Freundschaft untereinander verbunden mit unserem Glauben.

Das Anstrengendste an eurer Gruppe: Die Terminfindung für den nächsten Hauskreis.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft eurer Gruppe und des CVJMs in Waldgirmes? Dass unser Hauskreis weiter fortbesteht auch wenn viele außerhalb wohnen und nicht jedes Wochenende vor Ort sind.

Für den CVJM, dass die richtigen Angebote geschaffen und erhalten werden können, damit Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht werden.

Manuel Kaminski





EINLADUNG

ZUR MÄDCHENJUNGSCHAR

Für alle Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren

DIENSTAGS 17:00 – 18:30 UHR

Wichernhaus Waldgimes (Pestalozzistr. 7)

**Nach den Sommerferien treffen wir uns wieder wöchentlich.
Wir singen, spielen, kochen und reden über spannende Geschichten.
Komm vorbei!**

Fragen an Britta Meyer unter 0151-11025241.

oder britta.meyer@ekhn.de



WIR WARTEN SCHON AUF DICH!

EINLADUNG ZUR

JUNGEN- JUNGSCHAR!

JEDEN FREITAG (NACH DEN FERIEEN)
16:30 – 18 UHR
WICHERNHAUS WALDGIRMES
(PESTALOZZISTR. 7)

SPANNENDE GESCHICHTEN UND SUPER VIEL ACTION!

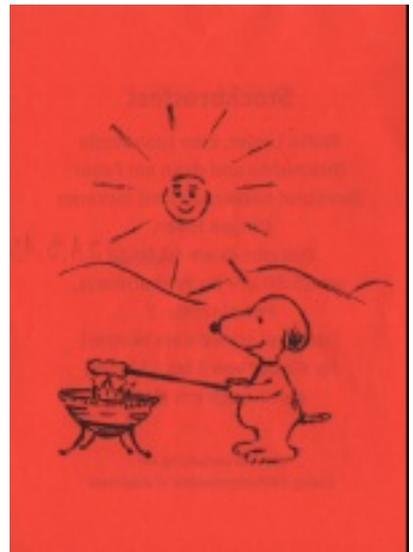
Stockbrotfest 2019

*Flotte Lieder, eine spannende Geschichte
und dann am Feuer Stockbrot backen
und mit leckeren Dingen füllen.*

*Das alles gibt es
am 21.09.2019 um 15.30 Uhr
im Wichernhaus, Pestalozzistr. 7
(auch bei schlechtem Wetter)*

*Für Kinder von 3 bis 12 Jahren
Gerne auch mit Eltern*

Eine Veranstaltung der
Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes



„Gestatten: Ich bin's“

Jungschar- Ballontag

8. September 2019
ab 9.30 Uhr
Grundschule Waldgirmes
Pestalozzistraße 11, 35633 Lahnau

Veranstalter: CVJM-Kreisverband Wetzlar-Gießen e.V.
www.cvjm-kv.de und Ortsverein Waldgirmes

cvjm-kv.de/ballontag



Wir suchen noch Helfer!

Für den Jungscharballontag suchen wir noch Helfer in folgenden Bereichen:

1. Ballonkartenverkauf
2. Ballons füllen, zuknoten und ausgeben
3. Gottesdienst
4. Mittagessen: Essenausgabe und Spülen
5. Getränkeverkauf während des ganzen Tages (Schichten)
6. Laufkarten Auswertung
7. Spielstationenbetreuung (35 – 45 Mitarbeiter)

Meldet euch bitte bei Volker Daniel!

Email: volker-daniel@gmx.de

Handy: 0151 56824534

Telefon: 2087755

2. Erlebnisflohmarkt des KiGo-Teams der evangelischen Kirchengemeinde Waldgirmes!



-  am Sonntag dem 27. Oktober
-  von 10.30 - 13.30 Uhr
-  im Wichernhaus,
Pestalozzistraße 7
35633 Lahnau

**Die Standgebühr beträgt pro Tisch
mindestens 2 Euro und ist als Spende für
die Kirchenarbeit vorgesehen.**

-Bitte nur Gebrauchtes und Spielzeuge aller Art anbieten-

Anmeldung bei Pia Herz unter 06441 65268



Sommerferiensspiele

Die ersten Sommerferienspiele der evangelischen Kirchengemeinden Naunheim und Waldgirmes in Zusammenarbeit mit beiden CVJMs waren ein voller Erfolg!

10 Kinder nahmen an dieser sehr abwechslungsreichen Woche teil. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden unter der Leitung von Britta Meyer (Jugendmitarbeiterin CVJM Waldgirmes) hatten ein buntes Programm auf die Beine gestellt:

Am Montag wartete ein Geländespiel am Naunheimer Weiher auf die Kinder, dienstags ging es in die Lochmühle und am Mittwoch konnten die Kinder an

verschiedenen Stationen „Geld“ erspielen, um sich ihr Mittagessen und Bastelmaterial zu verdienen.

Doch der krönende Abschluss war am Donnerstag Abend: Es wurde gemeinsam gespielt, Pizza gebacken und vor der Nachtwanderung von Waldgirmes nach Naunheim gab es ein selbstgeschriebenes Krimispiel: Die Kinder befragten in kleinen Gruppen die Mitarbeitenden, die sich in Theaterrollen vertieft hatten, um einen Mord zu verhindern – und tatsächlich! Eine Gruppe konnte das schwierige Rätsel lösen! Um Mitternacht in Naunheim angekommen, wurde allerdings noch



längst nicht in der aufgebauten Zeltstadt genächtigt, sondern erst noch eine Runde „Bibelwolf“ (abgewandelte Version des beliebten Kartenspiels „Werwolf“) gespielt. Als um 2 Uhr endlich die Lichterketten ausgemacht wurden, blieb nicht mehr viel Schlaf, um am nächsten Morgen noch alles für das gemeinsame Frühstück mit den Eltern vorzubereiten.

Während der gesamten Woche durften wir außerdem Geschichten rund um Daniel hören, der mutig in einem frem-

den Land zu seinem Glauben stand, seinem König den Kopf gewaschen hat, als er sich groß wie Gott machen wollte und der erfahren durfte, wie unterschiedlich Gott helfen kann.

Wir blicken auf diese gesegnete Zeit zurück, mit viel Dank an die Ehrenamtlichen! Die Kinder hatten tolle Erfahrungen, konnten sich ausprobieren und hatten eine Menge Spaß. Vielleicht bis zum nächsten Jahr - oder in einer der Jungscharen!

Britta Meyer

Jungschar-Eltern-Grillen

Um uns den Eltern der Kinder aus den Jungscharen näher vorzustellen, luden wir Mitarbeiter am 26. Juni 2019 zum Eltern-Grillen ein. Teilgenommen haben fünf Eltern der Mädchenjungschar, die Mädels selbst und Mitarbeiter beider Jungscharen.

So verbrachten wir den Abend ganz im Sinne der Jungschar. Wir begannen mit einer Vorstellungsrunde, spielten zwei Spiele und bewiesen unser Wissen bei einem Bibel-Quiz. Die übliche Andacht bestand dabei aus einem Info-Block über den CVJM Weltverband, die Bedeutung des CVJM-Dreiecks und die Arbeit des CVJM Waldgirmes. Dabei konnte der ein oder andere von uns noch wirklich etwas lernen ;)

Nachdem die Bratwürstchen gegessen waren, blieb noch Zeit für einige Unter-



haltungen und eine Runde Wikingerschach.

Das positive Feedback der Eltern bestätigte unseren Eindruck, dass es ein gelungener Abend war. Sicherlich wird es auch in Zukunft wieder ein Jungschar-Eltern-Treffen geben!

Marlene Alt

Projekt 55 plus minus



Mit dem „Projekt 55 plus minus“ bieten die Kirchengemeinden Waldgirmes und Naunheim für Menschen in der zweiten Lebenshälfte eine Plattform, um voneinander zu lernen und miteinander „Neues“ zu entdecken. Wir freuen uns, dass so viele ihre Fähigkeiten im „Projekt 55 plus minus“ einbringen und mit anderen teilen. Sie haben die Möglichkeit, sich zu den Projekten, die Sie interessieren, direkt bei den Projektverantwortlichen anzumelden. Dort erhalten Sie dann alle näheren Informationen. Im Wichernhaus liegen Flyer mit dem kompletten Programm und weiteren Informationen aus.

Wir bitten um Ihre telefonische Anmeldung, es sei denn, in der Projektausschreibung steht „keine Anmeldung erforderlich“...

Wir bitten in den Projekten nach Ermessen der Teilnehmenden um einen kleinen Spendenbeitrag und wünschen Ihnen viel Freude, gute Begegnungen und wertvolle Erfahrungen im „Projekt 55 plus minus.“

Ev. Kirchengemeinden Naunheim und Waldgirmes

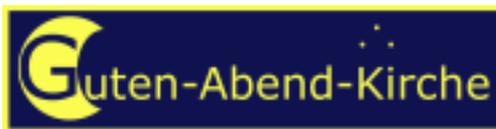
Herzliche Einladung zu folgenden Projekten!

- **Bibelgesprächskreis für Frauen** am 25.9., 23.10., 13.11. um 19:30 Uhr im Wichernhaus in Waldgirmes, Projektverantwortliche: Kezia Reininghaus und Ingrid Gerhardt, keine Anmeldung erforderlich
- **Folkloretanz** am 15.9., 13.10., 10.11. von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Naunheim, Projektverantwortliche: Dorothea Büttner, Tel. 36689
- **Nordic Walking**, samstags 9 Uhr (Sommerzeit) oder 9:30 Uhr (Winterzeit), Neuer Friedhof in Naunheim, Projektverantwortlicher: Ernst Rühl, Telefon 1413
- **Fortgeschrittenenkurs Qi Gong**, mittwochs von 18:30 - 19:30 Uhr (nicht in den Ferien), Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektleiterin: Marion Detleffsen, Infos unter Tel. 06441-31715
- **Englisch**, Level B für Menschen mit Vorkenntnissen. Anmeldung über die Warteliste (Tel. 32018), mittwochs 9.30-11 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektverantwortliche: Sandra Becker
- **Lesung „Mein wundersamer Weg ins Heilsein“** von Dr. Gabriele Götz-Keil, (Psycho-)Onkologin, Sozialmedizinerin, 24.09.2019, 19-20 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4

- **Vortrag „Rote Karte für Diebe und Betrüger! - Trickdiebstahl, Trickbetrug, Enkeltrick“**, Herr Michl vom "Weißen Ring", 15.10.2019, 16 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, projektverantwortlich: ÄlwiS – Ortsbeirat und Ortsvorsteherin Andrea Volk.
- **Brett- und andere Spiele** für Junge und Junggebliebene, 19.10.2019 um 15 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektverantwortliche: Andrea Klepp, Keine Anmeldung erforderlich, Telefon 3086472.
- **Halbtagesausflug Botanischer Garten in Marburg**, 23.10.2019, Anmeldung und Infos bei: Siglinde Schäfer, Waldgirmes, Tel.: 62376 oder Carola Ferber, Naunheim, Tel.: 30396
- **Frühstückstreffen mit Pfr. i. R. Paul Ulrich Lenz**, Autor des Buchs „Vergiss den Himmel nicht“, 26.10.2019, 9:30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, 4 € Unkostenbeitrag erbeten, Ansprechpartnerin: Ingrid Rotter, Tel. 33201
- **Wir beobachten Planeten**. Mit kurzem Einführungsvortrag und anschließender Beobachtung mit Teleskop (nur bei überwiegend klarem Himmel), 31.10.2019, um 18:30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Für Anmeldung und Rückfragen: Projektleiter Winfried Jung, Tel.: 06441-1630 oder 0160-98655683
- **Pflanzentauschaktion**, 02.11.2019, 10 – 11 Uhr, Bachstraße 11 in Naunheim, Projektverantwortliche: Claudia Mertens, ohne Anmeldung)
- **Besichtigung des Friedhofs Waldgirmes** mit Gemeindeverwaltung Lahnau, 05.11.2019, 9:30 Uhr, Haupteingang Friedhof Waldgirmes, Projektverantwortliche: Siglinde Schäfer, Tel.: 62376
- **Achtsam dem Atem begegnen**, 07.11.2019 um 18:30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektleiterin: Dorothea Büttner, Anmeldung erbeten unter Tel. 06441-36689
- **„So funktioniert mein Computer reibungslos“**, 12.11.2019, 19:00 Uhr, Ende ca. 20:45 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektverantwortlicher: Ralf Keil Tel.06441-962085, keine Anmeldung notwendig.
- **Besuch Bäckerei Drescher**, 13.11.2019, 10:30 Uhr, max. 10 Personen, Projektverantwortliche: Siglinde Schäfer, Anmeldung telefonisch: 62376
- **Taizégottesdienst** am 20.11.2019, 19:30 Uhr, Ev. Kirche in Naunheim
- **Vortrag „Die Gezeitenkräfte“**, 26.11.2019 um 19 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektverantwortlich: Helmut Lepper
- **Gemeinsam Plätzchen backen**, 30.11.2019 um 10 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4, Projektverantwortlich: Andrea Klepp, Telefon 3086472

Gottesdienste von September bis November

01. September, 10 Uhr Gottesdienst
Claudia Mertens
08. September, 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Taufe
Britta Meyer und Katrin Schnell
im Rahmen des **Jungschar Ballontages des CVJM**
15. September, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Frieder Ackermann
22. September, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frieder Ackermann
29. September, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
06. Oktober, 10 Uhr **Erntedankfest**
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frieder Ackermann
13. Oktober, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Frieder Ackermann
20. Oktober, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
27. Oktober, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
- 03. November, 18 Uhr**



Musikalisch gestaltet
von der **Sängerin Sarah Pfaff**
Pfr. Frieder Ackermann

- 10. November, 10:30 Uhr 40 Jahre Lahнау**
Ökumenischer Gottesdienst
in der Lahnauhalle

17. November, 10 Uhr **Volkstrauertag**
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frieder Ackermann
24. November, 10 Uhr **Totensonntag**
Gottesdienst mit Totengedenken
Pfr. Frieder Ackermann
01. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst
mit Posaunenchor
Eberhard Adam
Pfr. Frieder Ackermann



Licht in der Dunkelheit

Sarah Pfaff, geboren 1996, studiert Jazz und populäre Musik mit Hauptfach Gesang und Nebenfach Klavier an der Hochschule für Musik Mainz.

Die junge Sängerin kann auf eine große und vielfältige Bühnenerfahrung verweisen. Sei es als Supportact für Lars Reichow und Sebastian Sternal auf der Zitadelle Mainz, als Gesangsgast für das Polizeiorchester Hessen, auf Kleinkunstabühnen oder bei Trauungen, Firmenevents und Stadtfesten – Sarah fühlt sich auf jeder Bühne zuhause. Ihre Flexibilität in Stimme und Ausstrahlung helfen ihr und führen sie dabei durch verschiedenste Stilistiken. Trotzdem gelingt es ihr, jedem Stück eine eigene Note zu geben.

Am 3. November um 18 Uhr wird sie unsere Guten-Abend-Kirche musikalisch gestalten.





CVJM Waldgirmes Running Dinner



20. Oktober 2019 Wichernhaus Waldgirmes

Ein Abend mit gutem Essen, Geselligkeit und neuen oder alten Bekanntschaften

So funktioniert's:

- > Du entscheidest, ob du dich als Gastgeber oder Gast anmeldest.
- > Wir treffen uns alle zusammen im Wichernhaus, starten mit Andacht & Vorspeise.
- > Anschließend werden die Gäste auf die Gastgeber verteilt und nehmen den Hauptgang ein.
- > Nach dem Hauptgang treffen wir uns alle wieder für einen Abschluss mit Nachtisch im Wichernhaus.
- > Die Uhrzeit und weitere Informationen erhältst du bei deiner Anmeldung.

Anmeldung bis 15. Oktober bei:

vera@reinstaedtler.net

06441/4428460

0177/2007570





Kaffee und mehr

- ... frischen Kaffee trinken
- ... leckeren Kuchen oder Waffeln essen
- ... nette Leute treffen
- ... und damit noch etwas Gutes tun?

Das alles können Sie wieder im Wichernhaus am **1. September** und am **24. November** zwischen 15 und 17 Uhr. Ganz zwanglos kann sich jeder bedienen. Kaffee und Tee bringen wir an den Tisch. Wenn es Ihnen geschmeckt hat, geben Sie zum Schluss etwas in unsere Spendenbox. Für kleine und größere Kinder stehen Spiele bereit. Falls Sie nicht so gut zu Fuß sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Melden Sie sich unter Tel.: 65268. Wir freuen uns auf Sie.

Das Team von Kaffee und mehr

Männerwandertour

Rund um die Wilhelmsteine bei Tringenstein

Treffpunkt: 2.11., 9 Uhr Wichernhaus
Anmeldung und weitere Informationen
 bei Holger Henrich, Tel.: 65358



BIBELGESPRÄCHSKREIS



Das ist kein Kreis, der eine feste, geschlossene Form hat. Er ist beliebig groß oder klein gestaltbar. Hier treffen sich Frauen, die über Bibeltexte und ihren Glauben miteinander reden, Unverstandenes aussprechen oder Erfahrenes weitererzählen möchten.

Die nächsten Termine, an denen wir uns mit dem **Jakobusbrief** beschäftigen werden:

25. September 2019, 3. Oktober 2019 und 13. November 2019.

Wir laden Sie herzlich um 19:30 Uhr ins Wichernhaus ein.

Ingrid Gerhardt Tel.: 962241 und Kezia Reininghaus Tel.: 66028

Hinweis

Kleidersammlung

Das Spangenberg Sozialwerk e.V. führt wieder eine Kleidersammlung durch. Für diese Sammlung werden die entsprechenden Plastiksäcke in der Kirche, im Wichernhaus und in der Bäckerei ausgegeben. Geben Sie bitte Ihre abgepackten Altkleider, Schuhe paarweise zusammengebunden, Bettwäsche und Federbetten an der **Garage am Pfarrhaus** ab.

Freitag, 1. November von 15 – 17 Uhr

Samstag, 2. November von 10 – 12 Uhr

Vielen Dank!

„Lebendiger Adventskalender“

Wie bereits im letzten Jahr möchte der ökumenische Arbeitskreis auch in diesem Jahr wieder einladen zum **Treffpunkt am Fenster** einer gastgebenden Familie, eines Vereines, einer Gemeinschaft, bei mir und bei dir! Viele Menschen schmücken gerne ihr Haus, ihre Fenster, ihre Wohnung vorweihnachtlich – innen wie außen! Genau darauf bauen wir!



So wird die Aktion ablaufen: Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen sich Nachbarn, Freunde und alle, die Spaß daran haben **ab 17:30 Uhr** für etwa **30 Minuten beim „Tagesfenster“ im Freien**, um dort bei einem Becher Tee Advents- / Weihnachtslieder zu singen und Geschichten rund um das Weihnachtsfest zu hören. Mit besonderer Spannung kann miterlebt werden, wie das zunächst verdeckte, dekorierte Fenster „geöffnet“ wird. Schön ist es, wenn alle Generationen sich angesprochen fühlen, teilzunehmen. Klar, im Dezember ist es kalt und dunkel, also sind warme Kleidung und das Mitbringen von Licht (Taschenlampen, Laternen) wünschenswert. Wir wünschen uns für möglichst viele Tage im Advent Menschen, die Freude daran haben, bei solchen Begegnungen mitzuwirken.

Gibt es in Lahnuau auch in diesem Jahr wieder 23 Fenster, die zu einem solchen Treffpunkt „Lebendiger Adventskalender“ werden können?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ab sofort freuen wir uns über Rückmeldungen in den Gemeindebüros:

- ev. Pfarrgemeinde Atzbach/Dorlar: 06441 – 61395
- ev. Pfarrgemeinde Waldgirmes: 06441 – 66000
- kath. Pfarrgemeinde Dorlar: 06409 – 6628820

Fragen zur Organisation und Koordination besprechen wir mit den teilnehmenden „Fenstern“ **am Donnerstag, dem 17. Oktober um 19:30 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Dorlar.

*Für den Arbeitskreis Ökumene mit herzlichem Gruß
Pfr. F. Ackermann, Pfr. M. Bünger, A. Mühl (Gemeidereferentin)*

Konfirmanden/innen 2019 – 2021

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich zum Unterricht angemeldet und möchten sich 2021 in Waldgirmes konfirmieren lassen:

Dana Bakschies
Nele Beppler
David Gissel
Mirja Grebeldinger
Pascal Holz
Lasse Neidhart
Tristan Rauber
Antonia von Löwis of Menar
Moritz Waldschmidt
Leonardo Willig

Pfarrer Frieder Ackermann

Terminübersicht

September

| | |
|---|--------|
| Kaffee und mehr..... | 01.09. |
| Nacht der offenen Kirchen..... | 07.09. |
| CVJM-Jungcharballontag..... | 08.09. |
| Konfirmandentag (10 bis 15 Uhr)..... | 14.09. |
| Projekt 55 +/-: Folkloretanz..... | 15.09. |
| Stockbrotfest..... | 21.09. |
| Projekt 55 +/-: Lesung „Mein wundersamer Weg ins Heilsein“... | 24.09. |
| Bibelgesprächskreis im Wichernhaus..... | 25.09. |
| Kinderaktionstag..... | 28.09. |

Oktober

| | |
|--|--------|
| Erntedank-Gottesdienst mit Gemischtem Chor..... | 06.10. |
| Projekt 55 + -: Folkloretanz..... | 13.10. |
| Projekt 55 + -: Vortrag „Rote Karte für Diebe und Betrüger!“ | 15.10. |
| Organisationstreffen „Lebendiger Adventskalender“ | 17.10. |
| Projekt 55 + -: Brett und andere Spiele..... | 19.10. |
| Running Dinner..... | 20.10. |
| Bibelgesprächskreis im Wichernhaus..... | 23.10. |
| Projekt 55 + -: Halbtagesausflug Botanischer Garten Marburg.... | 23.10. |
| Projekt 55 + -: Frühstückstreffen..... | 26.10. |
| 2. Kinder-Erlebnis-Flohmarkt im Wichernhaus..... | 27.10. |
| Projekt 55 + -: Planetenbeobachtung..... | 31.10. |

November

| | |
|---|--------|
| Kleidersammlung Spangenberg | 01.11. |
| Männerwanderung..... | 02.11. |
| Projekt 55 + -: Pflanzentauschaktion..... | 02.11. |
| Guten-Abend-Kirche (18 Uhr)..... | 03.11. |
| Projekt 55 + -: Besichtigung Friedhof Waldgirmes..... | 05.11. |
| Projekt 55 + -: Achtsam dem Atem begegnen..... | 07.11. |
| Projekt 55 + -: Folkloretanz..... | 10.11. |
| Projekt 55 + -: „So funktioniert mein Computer reibungslos“ | 12.11. |
| Bibelgesprächskreis im Wichernhaus..... | 13.11. |
| Projekt 55 + -: Besuch Bäckerei Drescher..... | 13.11. |
| Buß- und Bettags-Gottesdienst (19 Uhr)..... | 20.11. |
| Projekt 55 + -: Taizégottesdienst..... | 20.11. |
| Konfirmandentag..... | 23.11. |
| Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit gemischtem Chor..... | 24.11. |
| Andacht auf dem Friedhof..... | 24.11. |
| Kaffee und mehr..... | 24.11. |
| Projekt 55 + -: Vortrag „Die Gezeitenkräfte“ | 26.11. |
| Projekt 55 + -: Plätzchenbacken..... | 30.11. |

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 10.11.2019, 18 Uhr.

Die Redaktion freut sich über Beiträge aus der Gemeinde.



Erhältlich auf bibelcartoons.de - Für herzliche Grüße

Grafik: Andreas Gerhardt, © ERF Medien 2017 | Text: Lutherbibel 1984, © Deutsche Bibelgesellschaft

Kontaktadressen

Pfarrer Frieder Ackermann, Pestalozzistr. 5, Tel.: 61481

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfr. Ackermann

Gemeindepädagogin

Britta Meyer, britta.meyer@ekhn.de

Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66000, Fax: 6690557

dienstags von 8:30–11:30 Uhr, mittwochs + donnerstags von 8:30–10:30 Uhr

E-Mail: ev.kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn-net.de

Internet: www.ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-gladenbach.de



Impressum

Der Gemeindebrief – Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfr. Frieder Ackermann, Andreas Gerhardt, Johannes v. Löwis

Telefon: 06441-61481, Auflage: 1550 Exemplare

Copyright der Bilder: Seite 2: Foto und Text: Lotz, Seite 12 "Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" Nutzung für Abonnenten in nichtkommerziellen Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.